

Die Zentralbibliothek Zürich schreibt erstmals ein Forschungsstipendium aus

Mit den neuen Willy-Bretscher-Fellowships fördert die Zentralbibliothek Zürich Forschende, die in ihrem Vorhaben einen Digital-Humanities-Ansatz verfolgen, einen zeitlichen Schwerpunkt im 20. Jahrhundert setzen und sich auf Bestände oder Daten der Zentralbibliothek Zürich stützen.

Mit der Vergabe von Willy-Bretscher-Fellowships stärkt die Zentralbibliothek Zürich ihre Rolle als geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsbibliothek und Partnerin der Forschung. Die ausgewählten Fellows erhalten während drei bis zwölf Monaten einen Freiraum, um sich am Beispiel von Sammlungsbeständen der ZB ganz auf die Realisierung ihrer innovativen Ideen im Bereich Digital Humanities zu konzentrieren. Sie werden ihre Projekte der Öffentlichkeit vorstellen.

Die Forschungsstipendien sind mit 4000 Franken pro Monat dotiert und werden aus einem grosszügigen Legat der Witwe von Willy Bretscher, Dr. Katharina Bretscher-Spindler, finanziert. Die Anträge werden von einer Auswahlkommission, bestehend aus Angehörigen der Zentralbibliothek und der Universität Zürich, beurteilt. Anträge für den Zyklus 2022/2023 sind bis zum 30. September 2021 möglich.

Bewerben kann man sich [über die Website](#).

Kontakt

Irène Troxler, Leiterin Marketing und Kommunikation, Tel. 044 268 32 64 (direkt) oder Mail: irene.troxler@zb.uzh.ch
www.zb.uzh.ch

Über Willy Bretscher

Willy Bretscher (1897-1992) war von 1933 bis 1967 NZZ-Chefredaktor, ausserdem von 1951 bis 1967 FDP-Nationalrat und von 1948 bis 1968 Vizepräsident der Liberalen Weltunion. Er «wandte sich als Chefredaktor der NZZ sowohl gegen die Anpassung an den Nationalsozialismus wie gegen den Kommunismus im Kalten Krieg und setzte dagegen die Positionen des Liberalismus» (Historisches Lexikon der Schweiz). Sein Leben war somit geprägt von den grossen Themen des 20. Jahrhunderts.

Über die Zentralbibliothek

Die Zentralbibliothek Zürich (ZB) ist als öffentliche Stiftung seit über 100 Jahren die Kantons-, Stadt- und Universitätsbibliothek von Zürich. Mit 6,6 Millionen Objekten (Büchern, Zeitschriften, Handschriften, Bildern, Karten, Mikroformen, Musikalien, Tonträgern, DVDs usw.) und über 200 Mitarbeitenden gehört sie zu den grössten Bibliotheken der Schweiz. Dazu kommen ein breites Angebot an Datenbanken und über 200'000 elektronische Volltexte. Eine halbe Million Menschen pro Jahr besucht die ZB und nutzt ihre vielfältigen Angebote.